

Dienstag, 02. November 2021, Sulinger Kreiszeitung / Nachbarschaft / Landkreis

Nichts verschwenden

Büdelredder schlagen in Martfelder Zentrale zehn Tonnen pro Woche um

VON REGINE SULING-WILLIGES



In Martfeld haben die „Büdelredder“ ihre zentrale Anlaufstelle. Dafür stellt der Spargelhof Thiermann eine Halle zur Verfügung. Darüber freuen sich (von rechts) Sandy Ockendorf und Andreas Ochotzki von den Büdelreddern mit Gertrud Thiermann und Fritz Witte vom Spargelhof. Fotos: Regine Suling-Williges

Martfeld – Vor ihrem Haus stapeln sich Kisten und Kühlboxen. Darin verbergen sich Salate, Champignons, Pasta oder ganz viel Obst. Viel mehr, als ein Haushalt verbrauchen könnte. Aber es handelt sich auch nicht um den privaten Wocheneinkauf. Hier wohnt eine Lebensmittelretterin.

Sabrina Kramer gibt Lebensmittel weiter, die wegen Überproduktion in die Abfalltonne gewandert wären. Aus Überzeugung. Dafür wird der Vorgarten ihres Hauses in Martfeld zweimal pro Woche Schauplatz einer groß angelegten Umverteilung.

Abnehmer sind nicht ausschließlich Bedürftige, wie bei den Tafeln üblich, sondern jeder, der helfen will, dass genießbare Lebensmit-

tel nicht im Müll landen. „Jeder, der will, kann sich etwas für seinen Eigenbedarf abholen“, sagt Sabrina Kramer. „Am Ende wandert nichts in den Müll“, unterstreicht sie. Der ökologische Gedanke spielt die Hauptrolle.

Sabrina Kramer organisiert eine der Abholstationen, die zu der Initiative „Büdelredder“ gehört. Yvonne Steglich aus Loge managt die zweite Station in Martfeld und umzu. Beide gehören zur uneigennützig arbeitenden Initiative, die das weiter verteilt, was sie von einem großen Lebensmittelunternehmen erhält. Die „Büdelredder“ kommen erst dann zum Zug, wenn die Tafeln sich bereits die Nahrungsmittel ausgesucht haben, die sie über ihre Ausgabestellen an Bedürftige verteilen. Danach schlägt die Stunde derer, die sich gegen die Verschwendung von Lebensmitteln engagieren. Sie holen mit dem Lkw die Waren ab, die in der Tonne landen würden, wenn sie sie nicht auf die Ladefläche schieben würden. Und schlagen so bis zu zehn Tonnen Nahrungsmittel pro Woche um.

Beim Packen und Schleppen können sie auf rund zwei Dutzend Helfer allein in Martfeld zählen. Denn hier befindet sich das zentrale Umverteilungslager der Initiative, die dafür eine Halle der Firma Thiermann kostenfrei nutzen darf. Sie ist Treffpunkt für die Freiwilligen weiterer lokaler Gruppen: aus Syke, Neuenkirchen, Bassum, Bremen, Delmenhorst, Nienburg, Steyerberg oder Sonnenborstel.

Die insgesamt 15 Abholer werden über Messenger-Gruppen zeitlich so organisiert, dass die Verteilung der Lebensmittel dem vom Gesundheitsamt genehmigten Hygienekonzept entspricht.

Finanziert werden Ausgaben für Transport oder Lagerung im Kühlanhänger komplett über Spenden. „Nur gemeinsam kann man das stemmen“, erzählt Sabrina Kramer und freut sich: „Da wir hier in Martfeld alle toll für gemeinsame Projekte stehen und solche bewältigen können, haben wir viele Helfer gefunden, die regelmäßig mitmachen. Das ist großartig.“ Gemeinsam anpacken, damit weniger Lebensmittel in die Tonne wandern: Das ist der Anspruch der Beteiligten.

Die Aktivitäten der „Büdelredder“ fließen auch in das erklärte Ziel der Bundesregierung ein, bis zum Jahr 2030 die Lebensmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene

zu halbieren. Außerdem verfolgen sie auch eine soziale Komponente: Jeder Interessierte erhalte unabhängig von seinem Einkommen an den Ausgabestellen gegen eine Spende Lebensmittel.

Es gebe viele Menschen, die sich schämten, zur Tafel zu gehen, obwohl sie es dürften, wissen die Initiatorinnen. Für Menschen wie diese sei der Gang zu den Lebensmittelrettern ideal: „Denn bei uns bleibt jeder anonym.“ Als es einmal besonders viel Obst an der Abholstation von Sabrina Kramer gab, machte eine Frau Marmelade daraus – und stellte sie zum Mitnehmen bei einem der nächsten Termine wieder in den Vorgarten von Sabrina Kramer. „Eine tolle Idee“, findet sie.

Mitmachen

Helfer oder Nutzer erreichen das Organisations-Team per E-Mail:
buedelredder@gmail.com